

VORREITERIN

Die 40 ausgewählten Künstlerinnen der Ausstellung:

The 40 artists whose works have been selected for the exhibition are:

Künstlerische Leitung:

Artistic Directors:

Annemarie Helmer-Heichele und Marianne Pitzen

Regine Bonke, Ratzeburg Katharina Bosse, Bielefeld Silke Brösskamp, Köln Nicola Dormagen, Reeßum Alba D'Urbano und Tina Bara, Leipzig Elisabeth Endres, Leutersberg Monika Falke, Braunschweig Petra Frey, Freiburg Else (Twin) Gabriel, Berlin Sabine Groß, Berlin Tinka von Hasselbach, Bonn Xenia Hausner, Berlin Farida Heuck, Berlin Miriam Kilali, Berlin Susanne Krell, Bad Honnef Julia Lohmann, Düsseldorf

Susanna Messerschmidt, Stuttgart

Christiane Möbus. Hannover

(Preisträgerin / Prize winner)

Ursula Neugebauer, Berlin Ulrike Oeter, Rösrath Christina Paetsch, Berlin Beate Passow, München Ping Qiu, Carmzow-Wallmow Zipora Rafaelov, Düsseldorf Friederike von Rauch, Berlin Ingrid Roscheck, Köln Claudia Schmacke, Berlin Anja Schrey, Berlin Annette Schröter, Leipzig Brigitte Schwacke, München Luzia Simons, Berlin Sabine Straub, München Marion Tischler, Osnabrück Patricia Waller, Berlin

Petra Weifenbach, Köln

Susanne Weirich, Berlin

Claudia Wissmann, Hannover

Projektmanagement:

Project management:

Ulrike Mond M.A.
Gabriele Münter Preis-Büro im Frauenmuseum
Im Krausfeld 10
53111 Bonn
Tel. 0228-69 19 55
Fax 0228-69 61 64

E-Mail: info@gabrielemuenterpreis.de www.gabrielemuenterpreis.de

Pressekontakt:

Press contact:

Televisor Mediendienstleistungen GmbH Mareike Winter und Michael P. Aust

Trajanstr. 27 50678 Köln Tel. 0221-931 844 0 Fax 0221-931 844 9

E-Mail: presse@gabrielemuenterpreis.de www.televisor.de

FRAUENMUSEUM

Im Krausfeld 10
53111 Bonn
Tel. 0228-69 13 44
Fax 0228-69 61 64
www.frauenmuseum.de

Öffnungszeiten:

lienstags bis samstags: 14-18 Uhr

Sonntags: 11–18 Ul

Thursdays through Saturdays: 2 pm to 6 pm

Sundays: 11 am to 6 pm

Laufzeit:

30. luni-5. September 201

Running time:

30 Juni-5 September 2010

Eintritt:

4,50 Euro / ermäßigt 3 Euro Entrance fee:

4.50 Euros / reduced 3 Euros

Führungen:

nach schriftlicher Anmeldung

Guided tours:

on written application

Wegbeschreibung:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: ab HBF Straßenbahn 61 Richtung Kopenhagener Straße bis Haltestelle Rosental oder Busse 624, 626, 634 bis Dorotheenstraße

Mit dem Auto: A555/565 Ausfahrt Bonn-Zentrum, Verteilerkreis: Abfahrt Zentrum (Heinrich-Böll-Ring); Vorgebirgsstraße, links (Kaiser-Karl-Ring); 2. Straße rechts (Im Krausfeld); wenige Parkplätze im Hof

Das Café und der Laden haben zu den Museumszeiten geöffnet, hier ist der Eintritt frei.

ow to get there:

By public transport: Bonn Main Station, tram 61 direction Kopenhagener Straße to Rosental or busses 624, 626, 634 to Dorotheenstraße

By car: A555/565 exit Bonn-Zentrum, roundabout: exit Zentrum (Heinrich-Böll-Ring); Vorgebirgsstraße, left turn (Kaiser-Karl-Ring); 2. street to the right (Im Krausfeld); few spaces in the museum's yard.

Café and shop are open at museum times, admission here is free.

Katalog:

235 Seiten, 18,00 Euro Catalogue: 235 pages, 18 Euros fra u e n **museum**kunst, kultur
forschung e.V.

GABRIELE MÜNTER PREIS 2010

ITER GAI

FRAUENMUSEUM

30. Juni-5. September 2010

Preisträgerin des Gabriele Münter Preises 2010 ist Christiane Möbus.

Christiane Möbus is the winner of the Gabriele Münter Prize 2010.

»Christiane Möbus lässt sich vom Paradox und vom Fragment faszinieren, vom Abbruch der gewohnten Geschichte und vom Einbruch des gespenstisch Überwirklichen in die normierte Wahrnehmung«, schreibt die FAZ über die Objektkünstlerin. Unter 1.362 Bewerberinnen ist Christiane Möbus nun als Preisträgerin des Gabriele Münter Preises 2010 ausgewählt worden.

In der Begründung der Jury heißt es: »Die Jury würdigt die künstlerische Konsequenz eines Werkes, das metaphernreich eine kritische wie auch poetische Weltsicht zur Anschauung bringt. Das bildnerische Konzept von Christiane Möbus umfasst aktuelle Fragestellungen wie die nach der Umwelt, gesellschaftliche Prozesse sowie Mythen- und Legendenbildungen. In ihren Objekten und Installationen findet sie zu gleichermaßen präzisen wie sinnlichen Bildern und weist realen Gegenständen neue Funktionen zu. Mit Christiane Möbus ehrt die Jury das bisherige Lebenswerk einer Künstlerin, die zugleich als Hochschullehrerin für Bildhauerei und angrenzende Bereiche an der Universität der Künste in Berlin ihre künstlerische Kompetenz weitervermittelt.«

"Christiane Möbus is fascinated by the paradox and the fragment, by the breakdown of the familiar narrative and by the intrusion of an eerie supra-reality into habitual modes of perception." This was the Frankfurter Allgemeine's assessment of the objects of Christiane Möbus, an artist who has now been selected from a total of 1,362 applicants as the winner of the Gabriele Münter Prize 2010.

Explaining their decision, the jury acknowledged "the artistic consistency of her work, which is rich in metaphor and reveals a critical and at the same time poetic world view. Christiane Möbus's artistic concept embraces contemporary issues such as questions about the environment, social processes and the shaping of myths and legends. In her objects and installations she finds images that are precise and at the same time sensual, and succeeds in endowing real objects with new functions. In Christiane Möbus, the jury honours the work of an artist who also communicates her artistic expertise to others in her capacity as a professor of sculpture and related fields at the University of Arts in Berlin."



Porträt Christiane Möbus



Foto: Helge Mundt, Hamburg

Christiane Möbus | tödlich | 1997 2 präparierte Eisbären, 2 Eisberge (Holz, gespachtelt), 149 x 211 x 82 cm und 117 x 145 x 81 cm Neues Museum - Staatliches Museum für Kunst und Design, Nürnberg Die 1947 in Celle geborene Christiane Möbus studierte in Braunschweig, Hannover und New York. Nach Professuren in Hamburg und Braunschweig ist sie seit 1990 Professorin an der Universität der Künste Berlin. Sie wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Karl-Schmidt-Rottluff-Stipendium, dem Villa-Romana-Preis Florenz, dem Förderpreis des Kunstkreises im BDI, dem Bernhard-Sprengel-Preis für Bildende Kunst, dem Förderpreis des Kunstpreises Berlin, dem Niedersachsenpreis und dem

Kunstpreis der Stadtsparkasse

arbeitet in Hannover und Berlin.

Hannover. Die Künstlerin lebt und

Der Gabriele Münter Preis für Bildende Künstlerinnen ab 40 ist mit 20.000 Euro dotiert und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im dreijährigen Turnus in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK), dem Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstförderer (GEDOK) und dem Frauenmuseum in Bonn ausgelobt.

Preisträgerin werden Arbeiten von 39 ausgewählten Künstlerinnen aus dem Wettbewerb um den Gabriele Münter Preis 2010 vorgestellt.

Der Gabriele Münter Preis wird 2010 bereits zum sechsten Mal an eine herausragende Künstlerin verliehen. Vor Christiane Möbus erhielten den Preis: Leni Hoffmann (2007). Ulrike Rosenbach und Cornelia Schleime (2004). Rune Mields (2000), Valie Export (1997) sowie Thea Richter und Gudrun Wassermann (1994). Der renommierte Gabriele Münter Preis ist europaweit der einzige Kunstpreis, der sich ausschließlich an Künstlerinnen wendet, die älter als 40 Jahre sind. Der Preis wurde ins Leben gerufen, da Frauen dieser Altersgruppe bei hoch dotierten Auszeichnungen deutlich unterrepräsentiert sind.

Namensgeberin des Preises ist die deutsche Malerin Gabriele Münter (1877-1962), eine der bedeutendsten Künstlerinnen der Klassischen Moderne. Zusammen mit Alexej Jawlensky, Marianne Werefkin und Wassily Kandinsky gründete sie 1909 die »Neue Künstlervereinigung München« und 1911 die Gruppe »Blaue Reiter« mit Wassily Kandinsky, Alfred Kubin und Franz Marc.

In 2010, the Gabriele Münter Prize. having the motto "Vorreiterin" [Forerunner], will be awarded to an outstanding artist for the sixth time. The previous prize winners were the painter and sculptor Leni Hoffmann (2007), the video artist Ulrike Rosenbach and the painter Cornelia Schleime (2004), the painter Rune Mields (2000), the multimedia artist VALIE EXPORT (1997) and the installation artists Thea Richter and Gudrun Wassermann (1994).

> The renowned Gabriele Münter Prize is the only European art prize for female artists over the age of forty. Women of this age group are markedly underrepresented regarding more remunerative awards.

The prize is named after the German painter Gabriele Münter (1877-1962), an important representative of early 20th century Modernism. In 1909 she founded the Neue Künstlervereinigung München [New Artists' Association Munich] together with Alexev Jawlensky, Marianne Werefkin and Wassily Kandinsky, followed in 1911 by the Blauer Reiter group [Blue Rider] with Wassily Kandinsky, Alfred Kubin and Franz Marc.

Die neun Mitglieder der Jury sind: The nine members of the jury are:

Dr. Thomas Elsen (H2-Zentrum für Gegenwartskunst, Augsburg) **Prof. Dr. Michael Fehr** (Universität der Künste, Berlin) Annemarie Helmer-Heichele (BBK – Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler, Berlin/Augsburg) Susanne Meier-Faust M.A. (GEDOK e.V. - Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer, Bonn/Freiburg) **Ingrid Mössinger** (Kunstsammlungen Chemnitz) Marianne Pitzen (Frauenmuseum, Bonn) Dr. Beate Reifenscheid (Ludwig Museum Koblenz) Dr. Brigitte Reinhardt (Ulmer Museum) Katharina Schöllgen (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bonn)

Die Verleihung des Gabriele Münter Preis 2010 an Christiane Möbus fand statt am 13. April 2010 im Martin-Gropius-Bau in Berlin durch die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Kristina Schröder.

On April 13, 2010, the Gabriele Münter Preis 2010 was awarded to Christiane Möbus at the Martin-Gropius-Bau in Berlin by Dr. Kristina Schröder, the Minister for Family Affairs, Senior Citizens, Women and Youth.

Die Ausstellung »Vorreiterin«:

Die Preisträgerin wird gemeinsam mit 39 weiteren ausgewählten Künstlerinnen in der Gabriele Münter Preis-Ausstellung mit dem Thema »Vorreiterin« zu sehen sein. Die Ausstellung präsentiert einen einzigartigen Querschnitt durch die aktuelle weibliche Kunstszene in Deutschland.

The Exhibition, having the motto "Vorreiterin" [Forerunner] as well, will be held together with thirty-nine runners-up for the 2010 Gabriele Münter Prize. It will provide a unique overview of the current trends in German art as exemplified by female artists and their artistic methods and forms of expression.

Neben der Einzelausstellung der

In addition to the prize-winner's individual exhibition, there will be a display of art by thirty-nine runners-up for the 2010 Gabriele Münter Prize.

Museum in Bonn.

Christiane Möbus was born

in Celle in 1947 and studied in

Braunschweig, Hannover und New

York. Following professorships in

Hamburg and Braunschweig, she

has held the post of professor at

major awards, including the Karl-

Schmidt-Rottluff-Scholarship, the

Villa-Romana-Prize Florence, the

Promotion Prize of the Kunstkreis

of the CBI, the Bernhard-Sprengel-

Prize of the Fine Arts, the Promo-

tion Prize of the Art Prize of Berlin,

the Prize of Lower Saxony and the

Art Prize of the City Savings Bank

The prize money of the Gabriele

Münter Prize for Female Visual

Artists over 40 is set at 20.000

Euro. The prize is awarded every

three years by the Federal Ministry

of Family Affairs, Senior Citizens,

Women and Youth in cooperation

with the Federal Association of

Artists (BBK), the Federation of

Women Artists and the Patrons of

the Arts (GEDOK) and the Women's

Hannover and Berlin.

of Hannover. She lives and works in

since 1990. She has received several

the University of Arts in Berlin